

Die Ausbildung der Automobilkaufleute in Lernortkooperation mit der Erasmus-Kittler-Schule

Seit dem Schuljahr 1998/99 gibt es den Ausbildungsberuf „Automobilkauffrau/ -kaufmann“. Der Schwerpunkt der Ausbildung ist die Kundenorientierung (Service, Vertrieb, Finanzdienstleistungen, Auftragsabwicklung).

Neben einer breiten kaufmännischen Grundbildung werden den Auszubildenden auch Grundkenntnisse in den Bereichen Datenverarbeitung, Fremdsprache und Technik vermittelt. Der 12 Lernfelder umfassende Rahmenlehrplan orientiert sich an der Praxis nachempfundenen Handlungsabläufen.

Die technischen Inhalte des Lernfeldes 1 „Das Unternehmen und seine Leistungen erkunden sowie die betriebliche Zusammenarbeit aktiv mitgestalten“ stellen für eine kaufmännische Berufsschule ein Problem dar.

Deshalb wurde mit der Erasmus-Kittler-Schule eine Kooperation ins Leben gerufen. Im ersten Ausbildungsjahr werden dort die technischen Lerninhalte (Das Kraftfahrzeug und seine Baugruppen: Verbrennungsmotor, Kraftübertragung, Fahrwerk/Bremsanlage, Elektrik/Elektronik, Karosserie) von kompetenten Kollegen vermittelt.

Am Anfang fanden regelmäßige Treffen mit den Ausbildungsbetrieben statt, um eine Abstimmung betrieblicher und schulischer Lerninhalte vorzunehmen.

Die Betriebe bevorzugen für die dreijährige Ausbildung Schüler mit Mittlerem Bildungsabschluss oder Abitur.